Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

aus Lehrbüchern und statischen Tabellen, der Intuition und dem handwerklichen Gefühl ebenso viel, wenn nicht mehr zutraut als der Berechnung. Auf dieser Ueberlieferung beruht das Werk des biedern Bischofszellers Johann Jakob Zingg weit mehr als auf rechnerisch-konstruktiven Finessen des kommenden Zeitalters. Er führte logisch weiter, was die Grubenmann in der Wettinger Bogen- und in ihren Stabpolygon-Brücken zur Vollendung gebracht hatten. In weit gezogenem Kreise ist die Sitterbrücke von 1811 die letzte ihres Stammes».

Obwohl Knoepfli selbst bekennt, dass die neue Zeit gebieterisch eine neue Brücke fordert, macht er auf drei Möglichkeiten aufmerksam, die Brücke als solche zu erhalten, wenn auch an anderer Stelle (wie dies für die Emmenbrücke Hasle-Rüegsau der Fall sein wird). So möge es denn zu einer Lösung kommen, durch die das einzige Bauwerk von Belang erhalten werden kann, «welches uns die Gründungszeit des Kantons Thurgau 1811 schenkte»! Prof. *Fr. Hübner*, Bern

WETTBEWERBE

Sekundarschulhaus mit Turnhalle in Gommiswald SG. Projektauftrag an einige Architekten. Fachexperten: C. Breyer, Kantonsbaumeister, St. Gallen, H. Frank, Wil. Ergebnis:

1. Rang mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung: W. Blöchlinger, Uznach
2. Rang: Josef Weber, Uznach
3. Rang: Theo Müller, Uznach
4. Rang: Paul Schäfer, Weesen

Bruder-Klaus-Kirche auf dem Bruderholz in Basel (SBZ 1956, Nr. 43, S. 666). Es sind 16 Projekte rechtzeitig eingereicht worden. Ergebnis:

1. Preis	(2600 Fr.	mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Karl Higi, Zürich
2. Preis	(2000 Fr.)	H. P. Baur, Basel
3. Preis	(1800 Fr.)	Jost Trueb und Robert Winter, Basel
4. Preis	(1300 Fr.)	Leo Cron, Basel
5. Preis	(900 Fr.)	Werner Rohner, Pratteln
Ankauf	(700 Fr.)	Paul Berger-Frei, Basel
Ankauf	(700 Fr.)	Max Rasser, Basel

Die Ausstellung ist schon vorbei.

Haushaltungsschule, Kleinkinderschule und Schwesternhaus in Aesch BL. Projektwettbewerb unter drei eingeladenen und den in Aesch niedergelassenen Architekten. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Basel; Josef Schütz, Zürich. Neun Entwürfe wurden rechtzeitig eingereicht. Ergebnis:

1. Preis	(1500 Fr.	und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Philipp Fasnacht, Aesch
2. Preis	(1300 Fr.)	Kurt Ackermann, Aesch
3. Preis	(1000 Fr.)	Franz Wetzel, Aesch
Ankauf	(400 Fr.)	Leo Cron, Basel
Ankauf	(400 Fr.)	Arnold Gürtler, Allschwil
Ankauf	(400 Fr.)	Aldo Canonica, Aesch

Beschränkter Projektwettbewerb für die Schulhaus-Erweiterung in Bottighofen TG. Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis	(1800 Fr.	mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Adolf Ilg, Kreuzlingen
2. Preis	(1400 Fr.)	Gottlieb Gremli in Fa. Gremli & Hartmann, Kreuzlingen
3. Preis	(600 Fr.)	Jacques Häberli, Bottighofen
4. Preis	(600 Fr.)	Gen. Landw. Bauamt, Büro Bottighofen
5. Preis	(600 Fr.)	Szotkowski, Winterthur

Die Ausstellung ist schon geschlossen.

Stadtspital II Zürich-Triemli (SBZ 1956, Nr. 22, S. 340). 45 Teilnehmer. Das Preisgericht fällte folgenden Entscheid:

1. Preis	(13 500 Fr.)	Rud. Joss und Helmut Rauber, Zürich
2. Preis	(13 000 Fr.)	Dr. Roland Rohn, Zürich
3. Preis	(12 500 Fr.)	Rolf Hässig und Erwin Müller, Zürich
4. Preis	(12 000 Fr.)	Ernst Schindler, Mitarbeiter: Jean-Paul Haymoz und Hanspeter Räber, Zürich
5. Preis	(9800 Fr.)	Arnold Hartmann, Zürich
6. Preis	(9200 Fr.)	Werner Stücheli u. Jakob Frey, Zürich
7. Preis	(8500 Fr.)	Josef Schütz, Zürich
8. Preis	(7700 Fr.)	Ed. Del Fabro u. Bruno Gerosa, Zürich
9. Preis	(7300 Fr.)	Max Kollbrunner u. Theo Hotz, Zürich
10. Preis	(6500 Fr.)	Gebr. Pfister, Zürich

Ferner wurden die Entwürfe folgender Architekten angekauft:

3900 Fr.	Aeschlimann & Baumgartner, Zürich
3900 Fr.	E. Rüegger, Zürich, Mitarbeiter Sebald Bühler, Zürich
3700 Fr.	Lippert & von Waldkirch und Felix Rebmann und Ernst Zietzschmann, Zürich
3700 Fr.	Walter Hertig und Wolfgang Stäger, Zürich
3700 Fr.	Dr. Justus Dahinden, Zürich
3700 Fr.	Edi & Ruth Lanners und Res Wahlen, Mitverfasser: Felix Fränkel, Zürich
3700 Fr.	Karl Flatz, Zürich
3700 Fr.	Richard Lehmann, Kurt Spögler und Bernhard Weckemann, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der ersten vier prämiierten Projekte mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen.

Die Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe findet kurz vor oder nach Ostern in den beiden Turnhallen des Sekundarschulhauses Letzi statt. Das genaue Datum des Beginnes und der Dauer der Ausstellung sowie der Oeffnungszeiten wird noch bekanntgegeben.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Aargauischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Jahresbericht für das Vereinsjahr 1956/57

1. *Mitgliederbewegung.* Während des Vereinsjahres wurden neu in unsere Sektion aufgenommen: Hans Lüthi, Elektro-Ing., Aarau, Hans Peter Utz, Elektro-Ing., Aarau, Rudolf Hächler, Bauing., Zürich, Paul Probst, Architekt, Aarau. Aus andern Sektionen sind zu uns übergetreten: Alfred Widler, Bauing., Lenzburg, Otto Frey, Bauing., Brugg (gleichzeitig Mitglied der Sektion Baden), Herbert Matthias, Kult. Ing., Suhr, und ferner das Einzelmitglied René Hochreutiner, Elektro-Ing., Laufenburg. Durch Tod haben wir ein junges, hoffnungsvolles Mitglied verloren: Urs Pfister, El. Ing., Aarau. Der Mitgliederbestand ist auf Ende des Vereinsjahres 169.

2. Vereinsveranstaltungen und Vorträge:

16. 8. 56	Umbau des Elektrizitätswerkes der Stadt Aarau
30. 8. 56	AMAG, Schinznach-Bad — Industriebesichtigung
13. 10. 56	Verkehrssanierung Baden. Exkursion mit Kurzvorträgen über die «Verkehrssanierung, Tunnelbauten, Stadtbachprojekt». Stollenbesichtigung
16. 11. 56	Ing. H. Hürzeler, Aarau: «Neuere Kraftwerkprojekte der NOK»
21. 11. 56	Dr. W. Urech, Aarau: «Bauen im Baurecht», öffentlicher Diskussionsabend
24. 11. 56	Martinimahl
31. 1. 57	Dr. A. Gerber, Ing., Zürich: «Ferngesteuerte Fliegerabwehr-Raketen»
27. 2. 57	Dr. E. Maurer, Aarau: «Früher protestantischer Kirchenbau in der Schweiz»
29. 3. 57	Generalversammlung der Sektion mit Vortrag von Kantonsingenieur E. Hunziker: «Die Planung des schweiz. Hauptstrassennetzes mit einem allgemeinen Ueberblick der technischen Planungsmethoden»
Ferner:	
27. 10. 56	Im Rahmen der G. V. der Fachgruppe der Ingenieure der Industrie: Vortrag von Prof. Dr. Ch. Gasser: «Die Rekrutierung qualifizierter Arbeitskräfte im Lichte der langfristigen demographischen und wirtschaftlichen Entwicklung»

Ausserdem wurden wir von folgenden befreundeten Vereinen eingeladen:

S. I. A.-Sektionen Zürich und Basel: «Bauen — ein menschliches Problem», Vortrag von Architekt R. Neutra, Los Angeles.

Techn. Verband, Sektion Aarau: «Neuere Industriebauten», Vortrag von P. Suter, Architekt, Basel.

Neben diesen Veranstaltungen fand monatlich (2. Donnerstag) der «Hock» im Aarauerhof in Aarau statt.